

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



## Newsletter Regina Jäck

Wahlkreisabgeordnete  
für Bramfeld, Farmsen-Berne und Steilshoop

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit herzlichen Grüßen übersende ich Ihnen meinen aktuellen Newsletter, in dem ich Ihnen von meiner Arbeit in der Bürgerschaft und im Wahlkreis berichte.

Ich freue mich auf Ihre Anregungen, Wünsche und Fragen und wünsche Ihnen schöne Herbstferien.

Ihre

Regina Jäck

### Save the Date:

**Berlinfahrt am 7.  
Dezember**

Gemeinsam mit meiner Kollegin Astrid Hennies lade ich am 7.12. herzlich zu einer Tagesfahrt nach Berlin ein. Neben einem Besuch

**Nächste  
Bürgerschafts-  
sitzung am 13.  
November ab  
13.30 Uhr**

Unter der Seite [Bürgerschaft Live - Hamburgische Bürgerschaft - Hamburgische Bürgerschaft](#) kann die Sitzung am

**Infostand in  
Bramfeld:  
25. Oktober  
2024, 10-12 Uhr**

Was sind Ihre Themen und Fragen?

Treffen Sie mich und meinen Bürgerschaftskollegen Lars Pochnicht am Infostand auf dem

des Bundestags und politischen Gesprächen bleibt noch Zeit für einen Bummel durch das weihnachtliche Berlin.

Weitere Infos unter [buero@regina-jaeck.de](mailto:buero@regina-jaeck.de)

Sitzungstag live verfolgt werden.

Für gehörlose Menschen gibt es eine Übertragung in Gebärdensprache.

Bramfelder Marktplatz.

Wir freuen uns auf Sie.

---

## **Gemeinsam mit den Bezirken: Rot-Grün stärkt Fachstellen für Wohnungsnotfälle**

Im Kampf gegen Obdachlosigkeit spielen die Fachstellen für Wohnungsnotfälle eine wichtige Rolle: Sie vermitteln Wohnraum an benachteiligte Gruppen sowie an Menschen in öffentlicher Unterbringung und verhindern Wohnraumverlust. Durch den angespannten Wohnungsmarkt ist die Nachfrage und damit die Arbeitsbelastung der Beschäftigten in den Fachstellen gestiegen. Mit unserem Zusatzantrag setzen wir uns dafür ein, die Fachstellen strukturell zu stärken und zu entlasten. Dazu gehört der Bürokratieabbau ebenso wie die Möglichkeit, zusätzliche Fachkräfte einzusetzen, die nicht aus der Sozialarbeit stammen. Beides soll in engem Austausch mit den Bezirken und Fachstellen geschehen. Unser Antrag wurde am 16. Oktober in der Bürgerschaftssitzung beschlossen.

Dazu Annkathrin Behr, unsere sozialpolitische Sprecherin: „Die eigene Wohnung ist ein zentraler Lebensort. Geht er verloren, drohen Menschen den Halt zu verlieren. Darum ist die Arbeit der Fachstellen für Wohnungsnotfälle so wichtig. Sie sichern bei Mietschulden Wohnraum, vermitteln Wohnungen oder finden einen dringend benötigten Platz in der öffentlich-rechtlichen Unterbringung. Die Anspannung auf dem Wohnungsmarkt macht auch vor den Fachstellen nicht Halt. Die Unterstützungsprozesse werden immer arbeitsintensiver und das eingesetzte Personal geht an seine Grenzen. Hier wollen wir Entlastung schaffen und in enger Abstimmung mit den Fachstellen neben Sozialarbeitenden künftig auch Verwaltungsfachkräfte für diese wichtige Arbeit befähigen. Darüber hinaus gilt es, Abläufe zu verschlanken und Bürokratie abzubauen. Mit diesen Maßnahmen bleibt mehr Zeit für das Wesentliche: Die Suche nach dringend benötigtem Wohnraum. Als

Sozialdemokratie setzten wir uns darüber hinaus weiterhin mit Nachdruck für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen des Wohnungsbaus in ganz Deutschland ein.“

---

# Sanierung des Hauses der Jugend Bramfeld

## Ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunft

Das Haus der Jugend (HdJ) in Bramfeld ist ein beliebter Treffpunkt für junge Menschen und kulturelle Veranstaltungen. Im ersten Quartal 2025 wird das HdJ umfassend saniert. Dafür haben wir die Finanzierung gesichert: 1,47 Millionen Euro stammen aus dem Sonderfonds für Stadtentwicklung und Finanzierung (STEF) und weitere 1,43 Millionen Euro werden von der SAGA, der städtischen Wohnungsbaugesellschaft, bereitgestellt.

Die bautechnische Prüfung, die sich als zeitaufwändig und komplex erwies, ist mittlerweile abgeschlossen. Derzeit befindet sich das Projekt in der Bewertungsphase, in der die aktuelle Bauplanung mit den ursprünglichen Projektzielen abgeglichen wird. Dies soll sicherstellen, dass die geplanten Maßnahmen den Anforderungen und Erwartungen gerecht werden.

Der Baustart für die umfangreiche Sanierung ist für das erste Quartal 2025 geplant. Durch die Modernisierung des HdJ Bramfeld wird das Haus zukunftsfähig gemacht und wird für seiner Besucher:innen attraktiver und besser nutzbar sein.



Mit diesem Projekt setzen wir ein deutliches Zeichen für die Förderung von Kinder- und Jugendarbeit.

---

# Neuerung bei der Hundesteuer: Ab 2025 ist das Halten von Assistenzhunden von der Hundesteuer befreit

Künftig werden alle Assistenzhunde bei den Hundesteuersteuerbefreiungen berücksichtigt. Ein Assistenzhund ist ein Hund, der nach einer speziellen Ausbildung in der Lage ist, Menschen mit Behinderungen zu helfen. Dazu zählen Blindenführ- und Mobilitätassistenzhunde, Signalassistenten- und Warn- und Anzeige-Assistenzhunde sowie sog. PSB-Assistenzhunde.

Bisher sieht das Hundesteuergesetz Steuerbefreiungen nur für Führ-, Begleit- und Wachhunde von Schwerbeschädigten sowie für Blinde, Schwerhörige dritten Grades und hilflose Personen vor, wenn das Halten dieser Hunde notwendig ist.

Durch die Assistenzhundeverordnung haben Menschen mit Behinderung nunmehr auch die Möglichkeit, eine sog. Assistenzhund-Mensch-Gemeinschaft zertifizieren zu lassen. Um hier eine steuerliche Gleichbehandlung vergleichbarer Anspruchsberechtigter herzustellen, werden derartig zertifizierte Assistenzhunden auf Antrag von der Hundesteuer befreit.

Unser Finanzsenator Dr. Andreas Dressel: „Die Steuerbefreiung für Assistenzhunde ist eine Erleichterung für viele Hundehalterinnen und Hundehalter, die aus verschiedenen Gründen auf Ihre Hunde angewiesen sind. Mit der Gesetzesänderung schaffen wir Rechtssicherheit und Verlässlichkeit für die betroffenen Menschen.“

---

## Hamburger Integrationskonzept: Rot-Grün setzt ehrgeizige Ziele für die Integration



Wir setzen uns für die Weiterentwicklung des Hamburger Integrationskonzeptes ein. Dazu bringt unser Zusatzantrag zum Integrationskonzept des Senats ambitionierte Maßnahmen in der Bildungs- und Gesundheitspolitik auf den Weg, um die Integration von zugewanderten Menschen nachhaltig zu fördern.

Dazu Kazim Abaci, unser integrationspolitischer Sprecher: „Das Hamburger Integrationskonzept des Senats ist eine starke Grundlage, um die Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund zu fördern und sie noch besser in unsere Gesellschaft zu integrieren. Mit unserem Zusatzantrag wollen wir diese erfolgreiche Umsetzung des Konzeptes weiter vorantreiben und sicherstellen, dass die gesteckten Ziele machbar, aber auch ehrgeizig sind.“

Wir wollen die Zahl der öffentlich geförderten Wohnheimplätze für Studierende auf mindestens 6.500 bis 2028 erhöhen, um Bildungschancen zu verbessern. Um dem Fachkräftemangel in der Pflege entgegenzuwirken, müssen wir noch ambitionierter vorgehen und die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen in Gesundheitsberufen weiter steigern. Der Anstieg auf 635 Anerkennungen im Jahr 2022 ist ein wichtiger Schritt, aber wir dürfen hier nicht stehen bleiben. Unser Zusatzantrag setzt genau hier an und schafft die Grundlage für eine erfolgreiche und nachhaltige Integrationspolitik.“

---

## **Workshop über rechtes Denken und Handeln in Leichter Sprache am 14. November 2024**

In Zusammenarbeit von Arbeit und Leben und dem Mobilen Beratungsteam gegen Rechts findet am 14. November von 16.30-18 Uhr ein Workshop über rechtes Denken und Handeln in Leichter Sprache statt.

Anmeldungen sind über die [Emailadresse](#) des Beratungsteams möglich. Eine Information über die Arbeit des Beratungsteams in Leichter Sprache findet sich her :[RZ\\_Broschüre\\_mbt\\_Leichte Sprache\\_2023.indd \(mobileberatunghamburg.de\)](#)

---

# Herzlichen Glückwunsch zum zehnjährigen Jubiläum von GUT GEFRAGT Hamburg

GUT Gefragt (<https://www.gutgefragt.hamburg/startseite>) ist eine gemeinnützige GmbH, die sich für die Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung einsetzt. Seit Bestehen arbeitet GUT GEFRAGT eng mit den wichtigsten Organisationen und Firmen der Eingliederungshilfe Hamburg zusammen.



Ihre Arbeit basiert auf dem „Peer- Prinzip“, bei dem sich Menschen mit Behinderung gegenseitig helfen. Das Unternehmen führt Evaluationen und Umfragen in sozialen Einrichtungen durch, hier insbesondere in den Bereichen Wohnen, Arbeit und Beschäftigung. So kann durch die Umfragen und das Feedback für eine bessere Teilhabe in allen Lebensbereichen gesorgt werden.

Aufgaben sind

- individuelle Befragungen
- individuelle Workshops
- Beratung zur individuellen Fragestellung und Problemlösungen

Ich bedanke mich bei dem Geschäftsführer Thorsten Ellersiek für das interessante Gespräch und freue mich auf die kommenden geplanten Projekte, um unsere Stadt Hamburg inklusiver zu gestalten. Auf die nächsten zehn Jahre.

---

# Campus Uhlenhorst hat am 27. September zehnjähriges Bestehen gefeiert

**Der Campus setzt sich dafür ein, dass Jugendliche und Kinder mit Down-Syndrom und Menschen mit geistiger Behinderung nach der Schule Unterstützung erhalten, um optimal auf das Erwachsenwerden vorbereitet zu werden und in das Berufsleben starten zu können.**

Dies geschieht durch Unterricht (Lesen, Schreiben, Rechnen), persönliche Beratung und Betreuung, aber auch durch Hilfe bei der Suche von Praktikumsplätzen mit möglichen anschließenden Festeinstellungen oder Ausbildungsplätzen. Der Campus ermöglicht Gruppenreisen, Ausflüge, Workshops, Filmprojekte und die Teilnahme an Wettbewerben.

Auf dem Fest wurden Interviews mit persönlichen Erfahrungsberichten geführt. Viele Firmen kooperieren mit dem Campus, zum Beispiel Ikea, Motel One, Café Cofe to fly, Elbe Werkstätten, Otto Versand, Kitas und viele mehr. Sie alle ermöglichen einen ersten Einblick und möglichen Einstieg in die Berufswelt.

Bis in den Abend hinein wurde mit einzelnen Aufführungen, einer Band und gutem Essen gefeiert. Viele interessante Gespräche, positives Feedback und Danksagungen an den Campus rundeten die Jubiläumsfeier ab.

weitere Infos unter: <https://www.campus-uhlenhorst.de/willkommen.html>

---



# Mehr #seeforfree war nie: Freier Eintritt in 47 Hamburger Museen am Tag der Reformation

**Aktionstag am 31. Oktober 2024 mit vielfältigem Programm in Museen und Ausstellungshäusern**

Am diesjährigen Tag der Reformation öffnen 47 Museen und Ausstellungsorte ihre Türen bei freiem Eintritt – das sind mehr Häuser als in den Jahren zuvor. Für den Aktionstag haben die Museen, Ausstellungshäuser, Lern- und Gedenkorte wieder ein umfangreiches Programm mit Führungen in verschiedenen Sprachen, Veranstaltungen für Kinder und Familien oder Mitmachaktionen zusammengestellt, um am Tag der Reformation alle Hamburgerinnen und Hamburger einzuladen und ihnen ein besonders vielfältiges Angebot zu machen. Die Bürgerschaft hatte den freien Zugang zu den Museen am Tag der Reformation beschlossen, um eine Brücke zwischen Religionen und Weltanschauungen zu schlagen und allen Menschen ein spannendes Kulturerlebnis zu ermöglichen. Das Achilles-Stiftung Glasmuseum, das FC St. Pauli Museum, das Film- und Fernsehmuseum Hamburg, das WasserForum in Rothenburgsort sowie das Woods Art Institute sind zum ersten Mal dabei.

Alle Informationen zu den teilnehmenden Häusern und dem Begleitprogramm gibt es unter [www.seeforfree.de](http://www.seeforfree.de). Eine individuelle Museumstour für den Tag der Reformation kann man sich unter [www.seeforfree.de/meine-tour](http://www.seeforfree.de/meine-tour) zusammenstellen.

Dr. Carsten Brosda, unser Senator für Kultur und Medien: „seeforfree 2024 wird mit freiem Eintritt in 47 Museen, Ausstellungshäusern und Gedenkstätten der bisher umfangreichste Aktionstag seit seiner Einführung werden: Fast doppelt so viele Häuser wie zum Beginn im Jahr 2018 können in diesem Jahr am 31. Oktober bei freiem Eintritt besucht werden. Das zeigt, wie erfolgreich sich die Idee von seeforfree entwickelt hat. Die Hamburger Museen und Ausstellungsorte bieten am Tag der Reformation besonders vielfältige Anlässe zum Entdecken, zum Austausch und zur Auseinandersetzung mit verschiedensten Themen. Ob auf der ‚Peking‘ zurück in die Vergangenheit reisen, mit Pippi Langstrumpf die Kolonialgeschichte verstehen oder queere Blickwinkel auf die Kunstgeschichte entdecken – seeforfree bietet Inspiration und neue Perspektiven bei freiem Eintritt für alle.“

Neben den ständigen Sammlungen der Museen können auch aktuelle Sonderausstellungen wie zum Beispiel „Flowers Forever“ im Bucerius Kunst Forum, „Isa Mona Lisa“ in der Kunsthalle, „Pippis Papa“ im MARKK oder „Deutschland um 1980“ im Altonaer Museum besucht werden.

Neu dabei sind diese Häuser:

- das Achilles-Stiftung Glasmuseum, das in Barmbek seit 2022 zeitgenössische Glaskunst präsentiert,
- das FC St. Pauli Museum im Millerntor-Stadion, das sich mit Dauer- und Sonderausstellungen ganz der Geschichte und Gegenwart des Hamburger Fußballvereins widmet,
- das Film- und Fernsehmuseum Hamburg, in dem spannende Ausstellungsstücke zur Geschichte des Films und des Fernsehens in Hamburg und Umgebung ausgestellt werden,
- das WasserForum, das im ehemaligen Pumpenhaus in Rothenburgsort aus dem Jahr 1848 Norddeutschlands größte Ausstellung zur heutigen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zeigt, sowie
- das Woods Art Institute, in dem Arbeiten aus der Sammlung Reinking zu entdecken sind, von klassischen Positionen der Gegenwartskunst bis hin zu Beiträgen der jüngsten Künstler- und Künstlerinnengeneration.

Einzigartig am Tag der Reformation ist das umfangreiche Sonderprogramm:

So bietet die Kunsthalle ein buntes Programm mit Führungen über queere Perspektiven in der Kunstgeschichte und mit verschiedenen Welcome-Führungen für Geflüchtete in verschiedenen Sprachen. In der KZ-Gedenkstätte Neuengamme gibt es eine Führung für Menschen mit Lernschwierigkeiten in einfacher Sprache und das WasserForum hat ein vielfältiges Programm für Kinder und Familien. Auch das Deutsche Hafenumuseum spricht insbesondere Familien mit einem Programm unter dem Motto „Genuss im Hafen“ an. Im Museum der Arbeit gibt es viele Vorführungen, Mitmachaktionen und Führungen durch die Sonderausstellung „Dein Paket ist da. Shoppen auf Bestellung“, das Universitätsmuseum bietet Formate wie „Fakt oder Fiktion?“, „Campus Schnipseljagd“ und „Beats, Rhymes & History“. Im Woods Art Institute gibt es Führungen, kreative Mitmachformate und Blicke hinter die Kulissen.

Neben Führungen auf Deutsch werden Führungen auf Englisch, Spanisch, Arabisch, Farsi, Ukrainisch, Russisch, Plattdeutsch und in Deutscher Gebärdensprache angeboten.

Seit dem Bürgerschaftsbeschluss aus dem Jahre 2018 bieten die staatlichen Museen in Hamburg am Tag der Reformation grundsätzlich kostenfreien Eintritt an. Der Feiertag soll somit dazu dienen, gesellschaftlichen Debatten nachzuspüren und in den gemeinsamen Austausch zu treten. In den letzten Jahren haben sich immer mehr private Museen der Initiative angeschlossen.

Der Museumsdienst Hamburg koordiniert im Auftrag der Behörde für Kultur und Medien diesen Aktionstag.

Folgende Museen bieten am Tag der Reformation freien Eintritt:

- Altonaer Museum
- Archäologisches Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg
- Bargheer Museum
- Bergedorf Museum
- Bucerius Kunst Forum
- Computer-Museum der Universität Hamburg
- Deichtorhallen Hamburg
- denk.mal Hannoverscher Bahnhof
- Deutsches Hafenumuseum (im Aufbau) – Standort Schuppen 50A
- Deutsches Zollmuseum
- Deutsches Zusatzstoffmuseum
- FC St. Pauli Museum
- Film- und Fernsehmuseum Hamburg
- Freilichtmuseum Rieck Haus
- Gedenkstätte Bullenuser Damm
- Gedenkstätte Fuhlsbüttel
- Gedenkstätte Plattenhaus Poppenbüttel
- Gefängnismuseum Hamburg
- Geschichtsort Stadthaus
- Gipsabgusssammlung der Universität Hamburg
- Hamburger Genossenschafts-Museum
- Hamburger Kunsthalle
- Hamburger Schulmuseum
- Helmut-Schmidt-Forum
- HSV-Museum
- Informationszentrum Energieberg Georgswerder
- Jenisch Haus
- KomponistenQuartier Hamburg
- Kunsthaus Hamburg
- Kunstverein Harburger Bahnhof
- Kunstverein in Hamburg
- KZ-Gedenkstätte Neuengamme

- Medizinhistorisches Museum Hamburg
  - MONTBLANC HAUS
  - Museum am Rothenbaum. Kulturen und Künste der Welt (MARKK)
  - Museum der Arbeit
  - Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg
  - Museum Mahnmal St. Nikolai
  - Retro Spiele Club
  - Sammlung Falckenberg
  - Stiftung Hamburg Maritim
  - Universitätsmuseum Hamburg
  - vor—gänge. museum für alternative stadt
  - WasserForum
  - Woods Art Institute
  - Zaubermuseum Bellachini
- 

## **Kosten runter, Förderung rauf: Rot-Grün legt ein Förderprogramm für kostenreduziertes Bauen auf**

Wir setzen uns für ein Hamburger Förderprogramm zur Senkung von Baukosten ein. Unser am 16. Oktober beschlossener Antrag sieht vor, dass das Programm auf den Erkenntnissen der Hamburger Initiative zum kostenreduzierten Bauen aufbaut. Hamburg treibt seit Jahren die Entwicklung des Gebäudetyps E voran, der Baukosten etwa durch die Reduzierung von Normen und Regularien vorsieht.

Dazu Martina Koeppen, unsere stadtentwicklungspolitische Sprecherin: „Bauen muss kostengünstiger werden. Nicht an jedem Ausstattungsmerkmal und an jeder nicht-sicherheitsrelevanten Norm muss im Wohnungsbau festgehalten werden. Hamburg arbeitet daher mit der Stadtentwicklungsbehörde und vielen Expert:innen intensiv am

Hamburg-Standard für kostenreduzierte Bauvorhaben. Der Bund stellt bereits 50,6 Millionen Euro für ausgewählte Pilotprojekte mit neuen Ansätzen für klimafreundliche und ressourcenschonende Planung und Umsetzung bereit.

Mit einer neuen Hamburger Förderung kostenreduzierten Bauens schließen wir eine weitere Lücke bei der Umsetzung des Gebäudetyps E in Hamburg. Unser Antrag ist bereits der vierte Vorstoß von Rot-Grün innerhalb von 18 Monaten. Das zeigt: Senat und Regierungsfractionen treiben die Entwicklung des Gebäudetyps E gemeinsam kräftig voran. Ich bin optimistisch, dass wir mit dem neuen Hamburg-Standard und einer maßgeschneiderten Förderung das kostenreduzierte Bauen in Hamburg in absehbarer Zeit möglich machen können. Im Pilotquartier Wilhelmsburger Rathausviertel wird das neue Bauen dann schon bald erstmals getestet werden können.“

---

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [\*\*hier\*\*](#) kostenlos abbestellen.

Abgeordnetenbüro  
Regina Jäck  
Neusurenland 107  
22159 Hamburg  
Deutschland

040-74214997

